

Informationen zum Datenschutz Gebührenrechtliche Prüfung bei der Ärztekammer

Gemäß der europaweit geltenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Ihnen Informationen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Abteilung Gebührenordnung für Ärzte der Ärztekammer Hamburg zu geben. Dieser Verpflichtung kommen wir gerne mit diesem Informationsblatt nach..

1 Kontaktdaten

Verantwortlich nach DGSVO

Ärztekammer Hamburg
Weidestraße 122b | 22083 Hamburg
Tel: 040 202299-0
E-Mail: post@aekhh.de

Behördlicher Datenschutzbeauftragte

datenschutz nord GmbH
Jennifer Jähn-Nguyen
office@datenschutz-nord.de
www.datenschutz-nord-gruppe.de

2 Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt, um Ihrem Anliegen/Bitte um eine gebührenrechtliche Prüfung nachgehen zu können. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit Sie uns diese zugänglich gemacht haben oder noch zur Verfügung stellen werden. Die Erhebung von Daten bei Dritten erfolgt nur, soweit Sie uns hierzu Ihre Einwilligung geben. Liegt diese nicht vor, kann jedoch unter Umständen eine umfassende Bearbeitung des Anliegens nicht erfolgen. Die Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft entweder postalisch oder per Mail unter goae@aekhh.de widerrufen..

3 Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die rechtliche Befugnis für die Datenverarbeitung ergibt sich insbesondere aus den Artikeln 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e, Abs. 3 lit. b DSGVO iVm. §§ 6 Abs. 1 Nr. 7, Abs. 3 Nr. 3, § 4 Abs. 1 Satz 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe. Danach ist es u.a. Aufgabe der Ärztekammer, für die Erhaltung eines hochstehenden Berufsstandes zu sorgen und die Erfüllung der Berufspflichten der Ärztinnen und Ärzte im Kammergebiet zu überwachen sowie die notwendigen Maßnahmen zur Beseitigung berufswidriger Zustände zu treffen. Sie hat zudem für ein gedeihliches Verhältnis der Ärztinnen und Ärzte untereinander zu sorgen und Streitigkeiten zwischen Arzt und Arzt sowie zwischen ihnen und Dritten (z.B. Bürger/in), die aus der Berufsausübung entstanden sind, zu schlichten, soweit nicht andere Stellen zuständig sind. Ebenfalls hat die Kammer die beruflichen Belange der Kammerangehörigen wahrzunehmen. Soweit die Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung erfolgt, ergibt sich die Rechtsgrundlage aus den Artikeln 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a, Artikel 9 Abs. 1, Abs. 2 lit. a iVm. Artikel 7 DSGVO.

4 Empfänger der personenbezogenen Daten und Gesundheitsdaten

Ihre personenbezogenen Daten einschließlich Ihrer Gesundheitsdaten übermitteln wir an Dritte nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können in Beschwerdefällen / bei Schlichtungen vor allem Ärztinnen und Ärzte sowie die zuständigen Beschäftigten der Ärztekammer Hamburg sein. Falls es sich um grundsätzliche und/oder komplexe Fragestellungen handelt, geben wir in Einzelfällen die Daten in anonymisierter Form an die Bundesärztekammer und/oder an externe Fachexperten zur Mitbeurteilung weiter. Die Übermittlung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Einholung von fallrelevanten Informationen sowie zur Klärung von Sachverhalten und Umständen hinsichtlich der von Ihnen geschilderten Rechnungskritik. Ggf. setzen wir streng weisungsgebundene Dienstleister ein, die uns z. B. in den Bereichen EDV oder der Archivierung und Vernichtung von Dokumenten unterstützen und mit denen gesonderte Verträge zur Auftragsverarbeitung geschlossen wurden.

Sollte sich aus Ihrem Anliegen ein berufsaufsichtsrechtliches Verfahren gegen die Ärztin oder den Arzt entwickeln, können Ihre Daten z.B. auch an ein Berufsgericht für Heilberufe oder eine Staatsanwaltschaft weitergegeben werden.

5 Dauer der Datenspeicherung

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen – längstens zehn Jahre nach Abschluss des Verfahrens – auf.

6 Ihre Rechte

Sie haben das Recht, Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung und das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Sofern Sie eine Einwilligung erteilt haben, so haben Sie das Recht, diese Einwilligung für eine zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben trotz Ihres Widerrufs ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Für Hamburg ist der Hamburgischen Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien und Hansestadt Hamburg, Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg, <https://datenschutz-hamburg.de/meldung-databreach> zuständig.